
Anti-Doping und Fair Sport

Haltung, Verantwortlichkeiten und Orientierung für Athleten und Vereine. Stand: 1. August 2026.

Worum es geht

Anti-Doping und Fair Sport sind mehr als Formalien. Sie schützen Athleten, Vergleichbarkeit, Glaubwürdigkeit und die Zukunft des Sports. Eine klare Haltung schafft Vertrauen bei Athleten, Vereinen, Zuschauern und Partnern.

- **Verantwortung:** Athletinnen und Athleten sind dafür verantwortlich, Regeln, Substanzen, Medikamente und Nachweispflichten ernst zu nehmen.
- **Transparenz:** Fragen zu Gesundheit, Medikamenten oder Vorgaben früh klären, nicht erst am Wettkampftag.
- **Gesundheit:** Fair-Sport-Regeln schützen nicht nur Platzierungen, sondern auch Gesundheit und langfristige Sportentwicklung.
- **Vereine:** Vereine und Coaches prägen Kultur. Sie sollten Regeln kennen und Athleten seriös begleiten.
- **Kontrollen:** Wenn Kontrollen vorgesehen sind, gelten die kommunizierten Verfahren und Mitwirkungspflichten.
- **Information:** Offizielle Stellen und aktuelle Dokumente sind die Grundlage. Verlasse dich nicht auf Hörensagen.

Sinnvoller Umgang mit Unsicherheit

- **Regeln lesen:** Verbandshinweise, Ausschreibung und relevante Anti-Doping-Informationen vor der Vorbereitung prüfen.
- **Medizinisches klären:** Bei Medikamenten, Diagnosen oder Nahrungsergänzungen rechtzeitig fachkundige Beratung nutzen.
- **Dokumentieren:** Relevante Unterlagen, Rezepte, Produktinformationen und Kommunikation nachvollziehbar aufbewahren.
- **Fragen stellen:** Wenn etwas unklar ist, vor der Anmeldung oder vor dem Wettkampf nachfragen.

Fair-Sport-Check

- Aktuelle Regeln und Ausschreibung gelesen.
- Medikamente und Supplements kritisch geprüft.
- Keine Entscheidungen auf Basis von Gerüchten getroffen.
- Coach oder Verein über relevante Fragen informiert.
- Bei Unsicherheit offizielle Beratung gesucht.

Häufige Fragen

Ist dieses Dokument medizinische Beratung?

Nein. Es ersetzt keine medizinische, rechtliche oder offizielle Anti-Doping-Beratung.

Wo finde ich verbindliche Informationen?

In offiziellen Dokumenten, Ausschreibungen und bei den zuständigen Anti-Doping- bzw. Verbandsstellen.
Bei sensiblen Fragen ist frühe Klärung besser als Stress kurz vor dem Start.